

Hanna und Simeon warten und loben

Lied 1: Instrumental: Der Heiland ist geboren

Lukas 2,22 Als die Zeit vorüber war, in der laut dem Gesetz von Mose eine Frau nach der Geburt als unrein gilt, brachten Josef und Maria das Kind nach Jerusalem, um es dem Herrn zu weihen.

23 Denn im Gesetz des Herrn heißt es: Jeder älteste Sohn und jedes erstgeborene männliche Tier sollen dem Herrn gehören.

24 Gleichzeitig brachten sie auch das vorgeschriebene Reinigungsopfer für Maria dar: Man musste zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben opfern.

25 Damals wohnte in Jerusalem ein Mann namens Simeon. Er lebte nach Gottes Willen, hatte Ehrfurcht vor ihm und wartete voller Sehnsucht auf den Retter Israels. Der Heilige Geist ruhte auf Simeon,

26 und durch ihn wusste er, dass er nicht sterben würde, bevor er den Christus, den vom Herrn gesandten Retter, gesehen hätte.

27 Vom Heiligen Geist geführt, war er an diesem Tag in den Tempel gegangen. Als Maria und Josef ihr Kind hereinbrachten, um es – wie im Gesetz vorgeschrieben – Gott zu weihen,

28 nahm Simeon Jesus in seine Arme und lobte Gott:

29 Herr, du hast dein Wort gehalten, jetzt kann ich, dein Diener, in Frieden sterben.

30 Ich habe es mit eigenen Augen gesehen: Du hast uns Rettung gebracht,

31 die ganze Welt wird es erfahren.

32 Dein Licht erleuchtet alle Völker, und deinem Volk Israel bringt es Größe und Herrlichkeit.

33 Maria und Josef wunderten sich über seine Worte.

34 Simeon segnete sie und sagte dann zu Maria: Gott hat dieses Kind dazu bestimmt, die Israeliten vor die Entscheidung zu stellen: ob sie zu Fall kommen oder gerettet werden.

Durch ihn setzt Gott ein Zeichen, gegen das sich viele auflehnen werden.

35 So zeigt er, was in ihrem Innern vor sich geht. Der Schmerz darüber wird dir wie ein Schwert durchs Herz dringen.

36 An diesem Tag hielt sich auch die alte Prophetin Hanna im Tempel auf, eine Tochter von Phanuël aus dem Stamm Asser. Sie war nur sieben Jahre verheiratet gewesen,

37 seit langer Zeit Witwe und nun eine alte Frau von 84 Jahren. Hanna brachte ihre ganze Zeit im Tempel zu. Um Gott zu dienen, betete und fastete sie Tag und Nacht.

38 Während Simeon noch mit Maria und Josef sprach, trat sie hinzu und begann ebenfalls, Gott zu loben. Allen, die auf die Rettung Jerusalems warteten, erzählte sie von diesem Kind.

Sie warten und warten und warten!

Geduld ist angesagt und vertrauen und... glauben.

Das weiter zu glauben was sie in ihren Herzen bewegten und was sie persönlich von Gott empfangen hatten. Stimmt es noch?

Obwohl man so lange und so viele Jahre wartete?!

Dann geschieht das was sie geistlich wahrnahmen und gehofft hatten. Es wird Realität! Vor ihren eigenen Augen!!

Was für ein Wunder!

So viel Ehrfurcht im Tempel. Gott hält sein Wort!

Lied 2: Ever be: Für immer werde ich dich loben und preisen denn du bist treu!

Simeon bedeutet die Erhörung!

Gott hört zu! Er antwortet! Er erhört unsere Gebete so wie Simeons.

Simeon war ein alter Mann.

Er durfte den Messias sehen bevor er heimging zu Gott! WOW!

Hanna: 84 Jahre alt und was tut sie fast ihr Leben lang?

37b: Hanna brachte ihre ganze Zeit im Tempel zu. Um Gott zu dienen, betete und fastete sie Tag und Nacht.

Was für ein Lifestyle!

Sie widmet der Rest ihres Lebens Gott.

Sie darf auch den Messias erleben und sehen.

Die Freude ist so groß, sie muss anderen davon gleich erzählen.

Das Warten hat sich gelohnt.

Lied 3: Oh du fröhliche

Wir singen zwar wie Gott wirkt.

Erzählen wir es auch?

Jetzt ist die Zeit dein Licht leuchten zu lassen und anderen davon zu erzählen!

Wenn nicht jetzt wann dann??

Wir sollten wie die zwei wunderbare Menschen im Tempel sein:

- Wir sollen empfangen was Gott uns persönlich zeigt und sagt.
- Wir sollen nicht aufhören zu beten für diese Anliegen die Gott offenbart.
- Wir sollen weiterhin ihm vertrauen obwohl es manchmal richtig lange dauert!

Ich möchte dieses Licht in der Finsternis sein und es sichtbar für die Menschen werden lassen.

Dass Gott erlebbar und zu sehen ist, für wer er ist!

Lied 4: This little Light of mine